

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Op. 14

Silcher, Friedrich

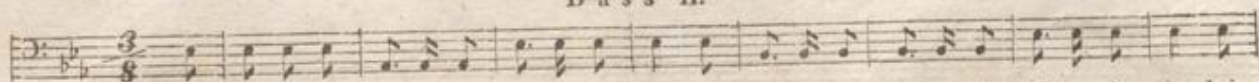
Tübingen, 1850

11. Der Wirthin Töchterlein

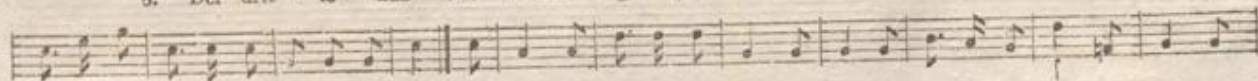
[urn:nbn:de:bsz:31-230942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230942)

11. Der Wirthin Töchterlein.

Bass II.



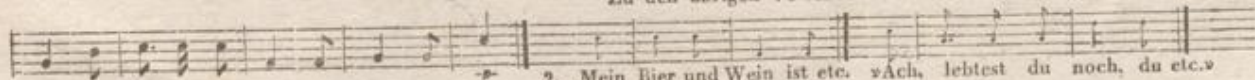
1. Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein, bei einer Frau Wirthin, da kehrten sie ein, bei
2. »Mein Bier und Wein ist frisch und klar: mein Töchterlein liegt auf der Tod - ten - bahr, mein
3. Der er - ste schlug den Schleier zu - rück, und schaute sie an mit trau - rigem Blick, und
4. Der zwei - te dekte den Schlei - er zu, und kehrte sich ab und weinte da - zu, und
5. Der drit - te hub ihn wieder sogleich, und küsste sie an den Mund so bleich, und



ei - ner Frau Wirthin, da kehrten sie ein: »Frau Wirthin, hat sie gut Bier und Wein, wo hat sie ihr schönes Töch - ter - lein liegt auf der Tod - ten - bahr.« Und als sie traten zur Kammer hin - ein, da lag sie in ei - nem schwarzen schau - te sie an mit trau - rigem Blick. »Ach, lebstest du noch, du schö - ne Maid, ich würde dich lieben von die - ser kehr - te sich ab und weinte da - zu: »Ach, dass du liegst auf der Todten - bahr, ich hab' dich ge - liebet so manches küss - te sie an den Mund so bleich: »Dich lieb' ich immer, dich lieb' ich noch heut, und werde dich lieben in E - wig -

Zu den übrigen Versen.

Vers 5. Tact 15.



lein? wo hat sie ihr schönes Töchter - lein?«
Schrein, da lag sie in ei - nem schwarzen Schrein.
Zeit, ich würde dich lieben von die - ser Zeit!
Jahr, ich hab dich ge - liebet so manches Jahr!
keit, und werde dich lieben in E - wig - keit!«

2. Mein Bier und Wein ist etc. »Ach, lebstest du noch, du etc.«
3. Der er - ste schlug den etc.

Umland.